

Schiri Aktuell



Neues von der
Schiedsrichtergruppe
Schwäbisch Hall

Saison 2016/2017 - Vorrunde



VIA STUDIOS

... jeder Schuss ein Treffer!

- Studio für Werbung, Industrie, People und Hochzeitsfotografie
- 360° Panoramafotografie für eine spektakuläre Darstellung von Gebäuden und Sehenswürdigkeiten
- Filmstudio für Werbe- und Imagetrailer

Via Studios
Brückäckerstr. 6
74523 Sulzdorf
07907/9427483
mail@viastudios.de
www.viastudios.de



DESIGN | PRINT | FINISHING

VON GESTALTUNG ÜBER DRUCK BIS ZUR FERTIGSTELLUNG, IHR PARTNER FÜR PRIVAT- UND GESCHÄFTSDRUCKSACHEN.



WWW.KOCHENDOERFER-DRUCK.DE

KOCHENDÖRFER DRUCKEREI + VERLAG GMBH · BUCHER STRASSE 16 · 74541 VELLBERG · TELEFON 07907-393

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon wieder ist die Sommerpause vorbei. Eine Pause, die es ja eigentlich nur auf dem Papier gibt, denn zwischen den letzten Relegationsspielen, den Turnieren und den ersten Testspielen der neuen Saison liegen ja nur wenige Tage.

In der vergangenen Saison gab es wieder einige Schiedsrichter, die überdurchschnittlich viele Spiele geleitet haben (siehe Statistik auf Seite 23). Die beeindruckende Anzahl von Thorsten Genthner mit 106 Einsätzen haben wir zum Anlass genommen, einmal genauer nachzuhaken. Was er zu erzählen hat, lest ihr auf den Seiten 18-20.

Die neue Saison bringt für die Schiedsrichter einige Neuerungen mit sich. Neben technischen Änderungen wie den Online-Spielerpass (Seite 13) und einem neuen Meldeformular bei Platzverweisen (Seiten 34/35) nehmen auch die Regeländerungen in dieser Ausgabe deutlich mehr Platz ein als in den letzten Jahren (Seiten 10/11).

Inhalt:

1	Vorwort
2/3	Der Obmann hat das Wort
4/5	Saisonbilanz/Beobachtung
7-9	Jungschiedsrichter
10/11	Aus dem Regelwerk
12	Regelfragen
13	Online-Spielerpass
14-16	Jung-Schiedsrichter-Lehrgang
18-20	Interview
23	Statistik
24	Lehrgang Jan Solonez
27	Bergwandern
28-30	Schiedsrichter-Turnier
31-33	Einwürfe
34/35	Meldeformular Platzverweis
36/37	Förderverein
38	Ausschuss/Impressum
39	Antworten auf die Regelfragen
40	Kalender/Termine

Neben diesen Neuerungen findet ihr natürlich auch wieder Berichte des vergangenen Halbjahres. Allen voran der Jung-Schiedsrichter-Lehrgang des Bezirks Hohenlohe, den Heiko Leipziger gemeinsam mit Vertretern der anderen Hohenloher Gruppen organisiert und durchgeführt hat (S. 14-16).

Danke an alle, die mit Berichten und Beiträgen sowie mit ihrem Werbeanzeigen zum Erscheinen dieser Ausgabe beigetragen haben. Derzeit sind wir wieder auf der Suche nach zwei, drei neuen Werbepartnern. Wer hier Interesse hat oder einen Kontakt herstellen kann, bitte einfach ein Mitglied des Ausschusses wenden!

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Saison wünscht euch

Lars Krimmer



Liebe Schiedsrichterfreunde,

waren es in den letzten Jahren nur wenige, so werden wir zu Beginn der neuen Saison mit sehr vielen Regeländerungen konfrontiert. Neu ist auch ein standardisiertes Meldeformular, welches verbindlich bei der Meldung eines Feldverweises im Spielbericht verwendet werden muss. Dieses kann auf unserer Internetseite heruntergeladen werden. Zuletzt wird als Pilotversuch in den Bezirken Hohenlohe (nur Aktive), Rems-Murr und Enz-Murr die Funktion Pass Online eingeführt. Pass Online ersetzt die bisherigen Spielerpässe, welche nun online im DFBnet hinterlegt werden.

Vor diesem Hintergrund sind erstmalig die ersten beiden Schulungen mit diesen Themen betraut worden. Umso wichtiger ist es, dass sich jeder entsprechend weiterbildet und bei Versäumnis der ersten Schulungen selbst in anderen Gruppen nach weiteren Schulungen umschaut oder die Unterlagen eigenständig durcharbeitet. Die Vereine sind hierbei ebenfalls gefordert. Nur dann erreichen wir auch, dass zu Saisonbeginn alle auf dem aktuellen Stand sind.

Wie bereits berichtet, war die Resonanz zu unseren Veranstaltungen im letzten Jahr, insbesondere der Besenausflug, enttäuschend. Dementsprechend haben wir im Jahresplan keinen Ausflug mehr geplant. Andererseits dürfen solche Veranstaltungen nicht gänzlich verschwinden, da sie sehr zur Kameradschaft und zum Zusammenhalt der Gruppe beitragen. Wir haben uns daher entschlossen, die Kochertaler Genießertour mitzumachen. Der Vorteil hierbei ist, dass wir diese Wanderung auch bei geringer Teilnehmerzahl durchführen können, was wir natürlich nicht hoffen. Positiv stimmt uns hierbei, dass die Leistungsprüfung, das Bergwandern oder auch das Grillfest der Oldies gut angenommen wurde. Daneben freuen wir uns, dass die Oldies eine Bergwanderung und auch die Trainingsgruppe einen Ausflug nach Berlin geplant haben.

Im Leistungsbereich kamen wir mit einem „blauen Auge“ davon. Marco Zauner schaffte nach einem Ausrutscher doch noch den Klassenerhalt. Lars Krimmer schaffte die erforderliche Leistungsprüfung zur neuen Saison nach einer fast einjährigen Verletzungspause und Freistellung. Auch bei Friedi Straub war dies nicht selbstverständlich, da sie sich mit einer Verletzung herumplagte und das Examen vor sich hatte. Knut Krimmer war in der Bezirksliga lange gut dabei, letztlich reichte es jedoch nicht zum Wiederaufstieg. Somit müssen wir zufrieden sein, dass wir in der neuen Saison Marco in der Oberliga sowie Lars und Friedi in der Landesliga haben. Dieses Ziel haben die drei Bezirksligastarter auch vor Augen. Insbesondere Holger Ley gibt Anlass zur Hoffnung, da er eine sehr ordentliche Rückrunde absolvierte. Neu dabei ist Manuel Schmauß, der sich die Beobachtung durch seine Leistungen in und außerhalb des Platzes verdient hatte. Ann-Christin Jung komplettiert das Trio. Sie hatte einen der acht Frauenplätze vom Verband ergattert. Allen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.



Im letzten Jahr hatte ich berichtet, dass der Nachwuchsbereich in den nächsten Jahren gefragter ist denn je. Dies ist nach wie vor noch ein großes Ziel. Leider erleben wir verstärkt eine „Konsumentenhaltung“ der jungen Talente. Nur höherklassige Einsätze oder Talent auf dem Spielfeld ist nicht alles. Auch außerhalb des Platzes erwarten wir entsprechendes Engagement. Hierzu gehören beispielsweise ordentliches Auftreten, gute Vorbereitungen auf die Einsätze und Lehrgänge oder auch regelmäßige Trainingsbeteiligungen. Wir hoffen, dass dies möglichst viele beherzigen und wir die nächsten Jahre gut aufgestellt sind.

Abschließend wünsche ich euch allen eine erfolgreiche neue Runde mit vielen positiven Erlebnissen und Erfolgen.

Euer Volker



Lemberghaus 1 - 74545 Michelfeld
Tel: 0791 - 6740
Mail: naturfreundeschwaebischohll@t-online.de

NaturFreunde
Schwäbisch Hall



Umweltschutz

sanfter Tourismus

Sport

Kultur

Lemberghaus

NaturFreunde Schwäbisch Hall e.V

Öffnungszeiten

Sommer/Winter

Mi - Fr

14 - 19/18 Uhr

Sa, So & Feiertags

10 - 19/18 Uhr

Montag und Dienstag sind Ruhetage.

Reservierungen unter 0791-6740

- ⊕ Für Tagungen/Seminare
- ⊕ Familienfeiern
- ⊕ wir bieten Kinder/Jugend-Freizeiten an
- ⊕ Wanderungen, Ausfahrten, uvm
- Machen Sie mit und werden Sie Mitglied



www.naturfreunde-schwaebischhall.de



Marco Zauner bleibt in der Oberliga

Lars Krimmer steigt nach Verletzung wieder in der Landesliga ein

Die Saisonbilanz der Haller Schiedsrichtergruppe fällt in diesem Jahr insgesamt zufriedenstellend aus. Sehr positiv ist der Klassenerhalt von Marco Zauner (Spfr. DJK Bühlerzell) in der Oberliga zu bewerten, eine Klasse, in der es bekanntlich sehr eng zu geht und in der sich Marco nach leichten Schwierigkeiten zu Beginn der Saison mit einer Klasse Leistung behaupten konnte!

In der Landesliga darf Friederike Straub (Spfr. DJK Bühlerzell) sich im nächsten Jahr weiter beweisen. Lars Krimmer (SV Gailenkirchen) wird nach einer Runde Freistellung wegen einer langwierigen Verletzung ebenso versuchen wieder Fuß zu fassen. In der Bezirksliga verpasste Knut Krimmer (TSV Eutendorf) den Wiederaufstieg in die Landesliga äußerst knapp. Sein Mitstreiter Holger Ley (SV Rieden) hat in seinem ersten Bezirksliga-Jahr eine gute Saison absolviert. Er wird in der neuen Runde wieder in der Bezirksliga-Beobachtung starten, ebenso wie Manuel Schmauß (SV Westheim) und Ann-Christin Jung (TSG Schwäbisch Hall), sie hat sich für einen Frauen-Platz in der Bezirksliga qualifiziert und wird bei den Frauen Spiele bis zur Regionalliga leiten.



*Unter Beobachtung
starten in dieser
Runde für die
Gruppe SHA
(v.l.n.r.): Friederike
Straub, Marco
Zauner, Ann-
Christin Jung, Lars
Krimmer, Manuel
Schmauß, Holger
Ley*

Somit sind die Schwäbisch Haller Schiedsrichter in der Saison 2016/17 mit zwei Landesliga- und einem Oberligaschiedsrichter mit drei Unparteiischen in den Amateurligen vertreten.





reddot award 2015
best of the best



SCHNELL ZUR HAND. SCHNELL FERTIG. OHNE CHEMIE.

Der neue handliche Kärcher SC 1
2-in-1-Dampfmop.



Haushaltsreinigung so einfach und wirkungsvoll wie nie!
Der neue, leistungsstarke Kärcher SC 1 2-in-1-Dampfmop mit
Bodendüse beseitigt zuverlässig 99,99% aller Bakterien* –
und das ganz ohne Chemie! Das angenehm kompakte Gerät
liegt gut in der Hand und ist leicht zu verstauen.

www.kaercher.com

*Bei gründlicher Reinigung mit dem Kärcher Dampfreiniger werden 99,99% aller haushaltsüblichen Bakterien
auf haushaltsüblichen Hartflächen beseitigt.

KÄRCHER

makes a difference

Hallo zusammen,

in den Monaten seit unserem letzten Schiri Aktuell hat sich wieder allerhand zuge-
tragen: Zunächst konnten wir Anfang März mit Mehmet Selcuk (SV Rieden), Markus
Wirth (FC Ottendorf) und Aoyang Wu (SV Tüngental) drei Neulinge aus dem ersten
bezirksweiten Neulingskurs 2016, der von den Gruppen Mergentheim und Crailsheim
organisiert wurde, gewinnen. Durch eine Jung-Schiedsrichter-Schulung mit dem
Thema „Dokumentation eines Spieles“ eingestimmt, starteten für diese drei, wie
auch für die acht Neu-Referees und drei Jungschiedsrichterinnen, die im Herbst 2015
unseren Kurs in Neuhütten bestanden, ab Mitte März die ersten Spiele auf dem Feld.
Hier galt es, mit Hilfe der jeweiligen Betreuer, bei denen ich mich an dieser Stelle
ausdrücklich bedanke, die Herausforderungen des Spielbetriebs anzugehen. Themen
wie Passkontrolle oder Spielbericht online konnten weitestgehend problemlos erle-
digt werden (sofern die EDV am Spielort funktionierte) und auch die Leistungen auf
dem Feld lassen für die Zukunft hoffen. Einige der Neulinge konnten jedoch bisher
nur bis zu den E-Junioren eingesetzt werden, hier werden wir versuchen, euch
nochmals zu betreuen, wenn es in eine höhere Spielklasse mit Abseits geht.

Im weiteren Verlauf der Runde haben bereits einige Jung-Schiedsrichter die ersten
Spiele im Aktivenbereich geleitet. So gaben Julian Salm (SV Großaltdorf), Taner
Useinov (TSV Gaildorf), Jan Solonez (TSV Hessental) und Jan Moser (TSV Ober-
sontheim) ihr Debüt bei den Herren. Mit Nile Hawthorne (Spfr. Hall) und Alfred
Schlipf (TSV Ammertweiler) amtieren nun auch zwei – zwar schon ältere – Refere-
rees in diesen Klassen, die jedoch auch erst knapp ein Jahr Schiedsrichter sind. Einige
weitere Jungs und Mädels versuchen wir, gezielt an diesen Bereich hinzuführen.

Eine wertvolle Fördermaßnahme für Jung-Schiedsrichter auf diesem Weg sind spezi-
elle Sichtungslehrgänge des wfv, bei denen die Teilnehmer auch Spiele im Gespann
leiten. Im Juni und Juli vertraten Jan Solonez (TSV Hessental), Tim Schaaf (TSV Mi-
chelbach/Bilz) und Tanju Kocaçöl (TSV Obersontheim) die SRG Schwäbisch Hall in der
Sportschule Ruit, hinterließen positive Eindrücke bei den Beobachtern und profitie-
ren sicher in Zukunft von den Eindrücken. Beim Nachwuchslehrgang des Bezirks Ho-
henlohe erlebten fünf Haller Referees ebenso drei interessante Tage in Ruit und Ron
Schmidt (SSV Hall), der Anfang August an einem Jung-SR-Lehrgang teilnahm, wird
sicher auch Positives zu berichten wissen. Ein separater Artikel zu diesen Maßnah-
men ist an anderer Stelle in diesem Heft zu finden.

Während die Fußballeuropameisterschaft in Frankreich lief, paukten mit Stefan Dil-
ger (SV Rieden) und Vinzenz Förstl (TSV Michelfeld) zwei Haller Teilnehmer am Kurs
der Gruppen Künzelsau und Öhringen bereits die neuen Fußballregeln und konnten
die Prüfung erfolgreich meistern. Herzlichen Glückwunsch auch euch beiden und
willkommen in der SRG Schwäbisch Hall.



Im zweiten Part meines Berichts möchte ich in die neue Saison ausblicken und starte mit etwas Statistik: Von derzeit 43 Jung-Schiedsrichtern, die Jahrgang 1998 und jünger sind, kamen 34 auf die erforderliche Mindestanzahl von 12 Spielen und vier Schulungen. Neun Unparteiische erreichten die Norm aus verschiedenen Gründen leider nicht. Es sollte beispielsweise eigentlich im Interesse der Vereinsvertreter sein, dass ihre Schiedsrichter auf die erforderliche Anzahl an Spielen und Schulungen kommen. Hierzu gehört z.B. auch, diese ab und zu für die Leitung eines Spieles statt einem Trainingsbesuch freizustellen, ohne dass Konsequenzen drohen. Leider müssen unsere Einteiler Martin Mulfinger und Klaus Breiter immer noch sehr viele Spiele aufgrund von Rückgaben umbesetzen. Bitte pflegt deshalb eure Freitermine im DFBnet gründlich bzw. meldet uns diese Termine, so dass die Umbesetzungen deutlich reduziert werden können. Zufrieden waren wir mit der Teilnahme von 30 Jung-Schiedsrichter(inne)n an den beiden Terminen zur Leistungsprüfung.

Wie Volker schon berichtet hat, könnte unser wöchentliches Training allerdings einen vermehrten Besuch, v.a. von Jung-Schiedsrichtern vertragen. Insbesondere in der Sommerhälfte bei unserer dienstäglichen Einheit mit Grillen in Vellberg (ab 18 Uhr, noch bis Ende September) sollte es eigentlich machbar sein, diese regelmäßig zu besuchen. Ab Oktober zieht es uns dienstags wieder in die Schenkenseehalle 2 und wir hoffen, den guten Besuch der letzten Jahre zu halten bzw. noch steigern zu können. Falls ihr zum Training kommen möchtet und bspw. eine Fahrgelegenheit fehlt, spricht mich gerne an.

Nachdem ich diesen Jung-Schiedsrichterbericht mit dem Neulingskurs begonnen habe, beende ich ihn mit demselben Thema und komme zu unserem nächsten Neulingslehrgang, der im Herbst im Vereinsheim des TSV Ilshofen stattfindet. Macht Werbung für unser gemeinsames Hobby! Alle Infos zum Kurs gibt es ebenfalls in diesem Heft bzw. auf unserer Homepage www.srg-schwaebisch-hall.de. Interessenten können sich über die Homepage anmelden, müssen sich jedoch erst nach dem neu hinzugekommenen Infoabend am 21. September 2016 entscheiden, ob sie am Kurs (ab 10. Oktober 2016) teilnehmen.

Einen guten Start in die neue Saison 2016/17, in der zahlreiche neue Regeln auf euch warten (Bitte lest hierzu die bereits versandten Dokumente wie das Merkblatt oder die Kurzinfo durch) wünscht euch

Euer Heiko





Weitere
Informationen
unter
[www.wuerttfv.de/
schiedsrichter](http://www.wuerttfv.de/schiedsrichter)

Nix für Mitläufer. Schiedsrichter aus Überzeugung!

Ohne Schiri geht's nicht. Wir suchen Jungs und Mädchen, Männer und Frauen, die Verantwortung auf dem Platz übernehmen. Jetzt zum Schiedsrichter-Neulingkurs anmelden!

**Nächster Neulingskurs der SRG Schwäbisch Hall
ab 21. September 2016
Weitere Infos & Anmeldungen (Teilnehmer ab 14
Jahre) unter www.srg-schwaebisch-hall.de oder an
hleipersberger@srg-schwaebisch-hall.de**



Aus dem Regelwerk

Umfangreiche Regeländerungen zur neuen Saison

Zur neuen Saison ist eine Vielzahl von neuen Bestimmungen zu beachten. Die wichtigsten Änderungen sind hier aufgeführt, weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage www.srg-schwaebisch-hall.de.

Regel 3: Spieler

- **Verringerung auf weniger als 7 (bzw. 5) Spieler:**

Der Schiedsrichter muss das Spiel abbrechen, wenn sich eine Mannschaft auf weniger als 7 Spieler (inkl. Torwart) verringert (durch Feldverweise oder durch Verletzung ausgeschiedene Spieler). Bei 7er-Mannschaften: weniger als 5 Spieler (inkl. Torwart)

- **Vergehen von Auswechselspielern und Teamoffiziellen (auf dem Spielbericht aufgeführt):**

Bei einem unerlaubten Eingriff ins unmittelbare Spielgeschehen durch einen Auswechselspieler, ausgewechselten oder ausgeschlossenen Spieler oder einen Teamoffiziellen (z.B. Trainer) wird ein direkter Freistoß (bzw. Strafstoß wenn im Strafraum) für die gegnerische Mannschaft verhängt. Bei Vergehen durch Drittpersonen (z.B. Zuschauer) gibt es Schiedsrichterball. Wird der Ball von einer dieser Personen berührt und geht ins Tor, wird das Tor anerkannt (wenn kein Verteidiger am Spielen des Balles gehindert wurde).

Regel 5: Schiedsrichter

- **Disziplinalgewalt des Schiedsrichters:**

Die Strafgewalt des Schiedsrichters beginnt mit der Kontrolle des Spielfelds und endet beim Verlassen des Spielfelds nach Spielende. Er kann vor dem Anstoß zum Spielbeginn Spieler vom Spiel ausschließen (Meldung). Vor dem Spielbeginn ausgeschlossene Spieler können ersetzt werden.

- **Behandlung von verletzten Spielern:**

Wird ein Spieler auf dem Spielfeld behandelt, muss er danach das Spielfeld verlassen, außer

- es handelt sich um den Torwart,
- nach einem Zusammenprall Torwart mit Feldspieler,
- nach einem Zusammenprall zweier Spieler desselben Teams,
- der Spieler wurde durch ein Foul verletzt, das mit einer Disziplinarstrafe geahndet wurde und die Behandlung schnell (innerhalb ca. 25 Sekunden) beendet wird.



Regel 10: Bestimmung des Spielausgangs

- **Elfmeterschießen:**

Reduziert sich eine Mannschaft während des Elfmeterschießens, muss sich auch die gegnerische Mannschaft reduzieren

Regel 12: Fouls und unsportliches Betragen

- **Verhindern einer offensichtlichen Torchance („Notbremse“):**

Verhindern eines Tores oder einer offensichtlichen Torchance durch absichtliches Handspiel -> Feldverweis auf Dauer.

Verhindern einer offensichtlichen Torchance durch Vergehen gegen einen Gegenspieler

- außerhalb des Strafraums -> Feldverweis auf Dauer

- innerhalb des Strafraums -> Verwarnung, wenn Angriff eindeutig gegen den Ball

- innerhalb des Strafraums -> Feldverweis auf Dauer bei Halten, Ziehen oder Stoßen, oder ohne Versuch den Ball zu spielen, oder bei grobem Foulspiel.

Regel 14: Strafstoß

- **Vergehen bei einem Strafstoß (fett gedruckt = neu):**

<u>Personengruppe</u>	<u>Torerzielung</u>	<u>Keine Torerzielung</u>
Zu frühes Hineinlaufen eines Verteidigers	Tor gültig	Wiederholung
Vergehen des Torwarts	Tor gültig	Wiederholung + Verwarnung des TW
Vergehen Angreifer (nicht des Schützen)	Wiederholung	Indirekter Freistoß
Unzulässiges Täuschen (durch den Schützen)	Indirekter Freistoß + Verwarnung Schütze	Indirekter Freistoß + Verwarnung
Falscher Schütze	Indirekter Freistoß + Verwarnung Schütze	Indirekter Freistoß + Verwarnung Schütze
Gleichzeitiges Vergehen (Spieler beider Teams zu früh in Strafraum)	Wiederholung	Wiederholung



Regelfragen

Lösungen siehe Seite 39

Situation 1

Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft zwischen Strafraum und Eckfahne: Bevor der Ball nach der Freigabe durch den Schiedsrichter im Spiel ist, verkürzt ein Verteidiger die Distanz. Er wehrt den in Richtung Strafstoßmarke geschossenen Ball innerhalb des Strafraums durch ein absichtliches Handspiel ab. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 2

In der Annahme, dass der Ball ins Tor gegangen ist, hat der Schiedsrichter gepfiffen, bevor der Ball die Torlinie überquert hat. Der Ball prallt allerdings gegen den Pfosten und wird erst im Nachschuss verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Situation 3

Beim Versuch, einen hohen Flankenball abzufangen, gleitet der noch nicht sicher kontrollierte Ball dem Torwart aus den Händen. Anschließend versucht dieser, am Boden liegend, den Ball unter Kontrolle zu bringen. Dabei hat er bereits eine Hand auf dem Ball, als ein Angreifer den Ball mit dem Fuß ins Tor schießt – ohne dabei den Torwart zu berühren. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 4

Bei der Ausführung eines Strafstoßes wird der Ball durch einen aus den Zuschauer-rängen hinter dem Tor auf das Spielfeld geworfenen Ersatzball aufgehalten. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl

Versicherungsfachmann (BWV)

Generalagentur

Hauptstrasse 25, 74423 Obersontheim

Telefon 07973 / 460 Telefax 07973 / 6610



württembergische



Passkontrolle erfolgt am Computer

In der Übergangs-Saison 2016/17 gilt auch noch das Papierdokument

Wie Schiri Aktuell in der letzten Ausgabe bereits berichtete, wurde zur neuen Saison der Spielerpass Online eingeführt. Das bedeutet, dass die Vereine im Aktiven-Spielbetrieb keine Spielerpässe mehr vorlegen müssen – wenn diese online im DFB-net abrufbar sind. Wichtig: Ein Online-Spielerpass ist nur mit aktuellem Lichtbild gültig! Der Schiedsrichter muss diese Online-Spielerpässe zwingend vor Spielbeginn am Rechner überprüfen. Nach Klick auf „Spielrechtsprüfung“ in der Aufstellung können die Pässe einfach durch Anklicken des Pfeilsymbols (siehe Abbildung) durchgeclickt werden. Gleichwohl sind auch Papier-Spielerpässe nach den bisherigen Kriterien in der Saison 2016/17 weiterhin gültig. Eine Meldung im Spielbericht muss nur erfolgen, wenn weder ein herkömmlicher Spielerpass noch ein Online-Dokument vorhanden ist.

Aktuelle Auswahl

Spieltag - Datum: **6. -03.08.2016 (Mittwoch)** Begegnung: **TSV Musterkirchen – SC Beispielstadt**
 Freigabestatus: **Vereinsfreigabe** Stadion - Ort: **Sportplatz 2 TSV Musterkirchen**

4 Aufstellung

Spielrechtsprüfung

Mannschaft:	TSV Musterkirchen
Vorname:	Mustermann
Nachname:	Max
Geburtsdag:	20.03.1984
Passnummer:	0064-2169
Pflichtspiele ab:	01.01.2015
Freundschaftsspiele ab:	09.12.2014
Rücknummer:	3
Kapitän:	Nein
Torwart:	Nein
Ersatztorwart:	Nein
Startaufstellung:	Ja


 25.07.2016 22:36

Fotopool

Die Umstellung im Jugendspielbetrieb auf Bezirksebene erfolgt voraussichtlich zur Rückrunde oder zur nächsten Saison, hier gilt vorerst das bekannte Verfahren. Es sind weiterhin Spielerpässe vorzulegen und es erfolgt auch noch die Gesichtskontrolle. Im überbetrieblichen Spielbetrieb (z.B. A- und B-Junioren-Verbandsstaffel) hingegen gelten auch die Online-Pässe, hier entfällt dann künftig die Gesichtskontrolle.



Talente trainieren an der Sportschule Ruit

Jung-Schiedsrichter-Lehrgang des Bezirks Hohenlohe

Im Turnus von vier Jahren stellt der Württembergische Fußballverband die Sportschule in Ruit den Bezirken zur Durchführung eines Wochenendlehrgangs für talentierte Nachwuchs-Schiedsrichter zur Verfügung. Nachdem die SRG Künzelsau kurz-



Lehrwart Sebastian Schühl beim Theorie-Teil...

fristig keinen Teilnehmer mehr stellen konnte, kämpften sich insgesamt 15 Referees (darunter eine Schiedsrichterin) und vier Betreuer aus den anderen Gruppen Bad Mergentheim, Crailsheim, Öhringen und Schwäbisch Hall am Freitag, 15. Juli 2016 durch den Feierabendverkehr auf die Fildern. Nach Check-in und Abendessen eröffnete Heiko Leipersberger (SRG Schwäbisch Hall) den dreitägigen Lehrgang. Zunächst

stellten sich alle Teilnehmer vor, ehe man gemeinsam das zweite Gruppenspiel der U19-EM, Kroatien-Frankreich im Fernsehen ansah. Es galt bei dieser Einheit einerseits, die Ereignisse der Partie auf einer Spielnotizkarte zu dokumentieren, andererseits Stärken und Schwächen des amtierenden Schiedsrichters herauszufiltern. Im Anschluss an eine kurze Analyse kickten einige Teilnehmer bis zum Einbruch der Dunkelheit, andere saßen gemütlich in der Cafeteria zusammen.



... bei dem auch die Teilnehmer einbezogen wurden.

Langes Ausschlafen war angesichts des kompakten Programms am Samstag

nicht drin, denn bereits nach dem Frühstück hatte Heiko Leipersberger um 8:45 Uhr die Förderschiris in den Lehrsaal des altherwürdigen Fußballhaus 1 bestellt. In den



folgenden 75 Minuten wurden anhand von Video-szenen angemessene Verhaltensweisen zu den Themenkomplexen Vorteil, taktische Fouls und Freistoßmanagement dargestellt.

Das mittlerweile herrliche Sommerwetter lockte uns danach auf den Kunstrasenplatz zu einer schiedsrichterspezifischen Trainingseinheit. Fabian Nowak (SRG Öhringen) und Julian Scheidel (SRG Bad Mergentheim) hatten sich einige schweißtreibende Kraft- und Laufübungen ausgedacht und nach dem Abschlussspiel, das von zwei unterschiedlichen Gespannen geleitet wurde, hatten sich alle das Mittagessen verdient.

Die Anspannung stieg, als der mittlerweile eingetroffene Lehrwart Sebastian Schühl (SRG Bad Mergentheim) die obligatorischen Regeltests austeilte. Diese Aufregung war weitgehend unbegründet, denn nur einer der gut vorbereiteten Teilnehmer schaffte das Soll der 39 Punkte nicht. Den restlichen Nachmittag befasste man sich unter der souveränen Moderation von Lehrwart Schühl mit dem Stellungsspiel ohne Schiedsrichter-Assistenten, füllte das neue Formular zur Meldung eines Feldverweises auf Dauer aus und durchlebte einen kurzen Streifzug durch das kürzlich überarbeitete Regelwerk.



Trainingseinheit unter der Leitung von Fabian Nowak und Julian Scheidel

Der zweite Lehrgangstag endete mit dem von Fabian Nowak organisierten Fußballturnier in der Kunstrasenhalle. Hier trugen vier gemischte Mannschaften im doppelten Jeder-gegen-Jeden-Modus zwölf spannende und strapaziöse Spiele mit vielen Treffern aus, jeweils ein Referee der nicht beteiligten Teams übernahm dabei die Schiedsrichterrolle.

Während nur wenige Teilnehmer am Sonntagmorgen das Angebot des erfrischenden Wassers im Hallenbad der Sportschule nutzten, schliefen die meisten doch etwas länger aus, wenngleich alle pünktlich beim Frühstück und danach zur Besprechung des Regeltests (durch Sebastian Schühl) erschienen. Eine Gruppenarbeit zum Thema „Aufgaben und Zeichen der Schiedsrichterassistenten“, die von Dimokritos



Koumarapis (SRG Crailsheim) moderiert wurde, rundete den Lehrgang ab. Bevor es nach dem Mittagessen zurück in die Heimat ging, blickten die engagiert und diszipliniert mitarbeitenden Hohenloher Jungschiedsrichter in der Abschlussbesprechung zufrieden auf drei erlebnisreiche Tage in der Sportschule Ruit zurück.

Aus den Lehrgangsinhalten nahmen die Teilnehmer gemäß ihrem Feedback viel mit und untereinander konnten neue Freundschaften geknüpft oder gefestigt werden. Schade, dass aus schulischen oder studientechnischen Gründen das zur Verfügung stehende Teilnehmerkontingent nicht vollständig ausgeschöpft werden konnte, in der kleineren Gruppe konnte dafür umso konzentrierter gearbeitet werden.

Die Schiedsrichtergruppen Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall bedanken sich beim Württembergischen Fußballverband für die Durchführung dieser Fördermaßnahme. Weiterer Dank gilt dem Team der Sportschule in Ruit, das für alle Fragen ein offenes Ohr hatte.

Heiko Leipersberger




Am Lehrgang nahmen für die SRG Schwäbisch Hall teil (v.l.nr.): Tim Schaaf (TSV Michelbach/Bilz), Tanju Kocacöl (TSV Obersontheim), Heiko Leipersberger (Betreuer, SV Gailenkirchen), Taner Useinov (TSV Gaildorf), Jan Moser und David Siemianowski (beide TSV Obersontheim)



- 
- Gewinnt Preise
 - Gewinnt Herzen
 - ~~☒~~ Beides

Gutes Geld – gutes Gewissen.

Unsere Förderung von jungen
Nachwuchstalenten.

 Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Baden-Württembergs. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Wir bringen den Nachwuchs der Region in Form: von Einzelkämpfern bis Mannschaftssportlern, vom Breiten- bis zum Spitzensport. Und fördern sportliche Aktivitäten mit über 8 Mio. Euro. Das ist gut für den Sport und gut für Baden-Württemberg. www.gut-fuer-deutschland.de

LB≡BW

 LBS

 Sparkassen
Versicherung

Sparkassen. Gut für Baden-Württemberg.

Interview

Ein Schiedsrichter wie Thorsten Genthner ist sicherlich der Traum eines jeden Schiedsrichter-Einteilers. Diese müssen oft kurzfristige Rückgaben bearbeiten oder unbestätigten Ansetzungen hinterher telefonieren. Nicht so bei Thorsten Genthner, der zu den absoluten „Vielpfeifern“ der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall gehört. Wie auf Seite 23 erwähnt, hat in der abgelaufenen Saison ganze 106 Einsätze absolviert. Auch die seltene Ehrung für insgesamt 1.000 Spielleitungen hat er bei der letztjährigen Jahresfeier bereits erhalten. Höchste Zeit also für Schiri Aktuell, ihn in unserem Interview einmal zu Wort kommen zu lassen.



Name:	Thorsten Genthner
geboren am:	18. Januar 1980
Beruf:	Gärtner
SR seit:	1999
Aktiv für:	TSV Michelfeld

SR Aktuell: Thorsten, du hast in der abgelaufenen Saison sage und schreibe 106 Spiele geleitet, eine beeindruckende Zahl! Hast du darauf gezielt hingearbeitet, oder hat sich das einfach „so ergeben“?

Thorsten Genthner: Also direkt darauf hingearbeitet habe ich nicht. Ich musste in der alten Saison krankheitsbedingt fast sieben Wochen pausieren. Als ich dann mal angefragt hatte, wie viele Spiele ich überhaupt bislang geleitet habe, war ich echt positiv überrascht. Zu diesem Zeitpunkt waren es bereits über 80 Spiele gewesen. Dass ich dann letztendlich auf 106 Spiele gekommen bin, freut mich doch sehr. Also, ich meine, das hat sich dann mit der Zeit so ergeben, dass es so viele geworden sind. Ich war schon des Öfteren knapp an dieser 100er Marke dran, hab's aber nie geschafft und deshalb freut mich das dieses Mal wirklich sehr.

Du bist ja in ganz unterschiedlichen Altersklassen und Ligen unterwegs. Welche Einsätze machen dir am meisten Spaß?

Am liebsten leite ich Spiele in der Bezirksliga. Da sind die Spielzüge einfach kontrollierter und auch vorhersehbarer als in den unteren Spielklassen und das Tempo ist auch viel höher. Diese Spiele machen mir deshalb am meisten Spaß.



Was macht für dich das Hobby Schiedsrichter aus?

Für mich ist dieser Sport ein sehr wichtiger Bestandteil meines Lebens geworden. Jeder, der mich kennt, weiß, dass mir dieses Hobby sehr viel Spaß macht und dass ich voll dabei bin und auch sehr engagiert unterwegs bin. Ein Leben ohne die Schiedsrichterei ist für mich so fast nicht denkbar. Wenn ich einmal nicht auf dem Sportplatz stehen kann, dann wissen im Prinzip alle, dass wirklich etwas mit mir nicht stimmt und dass es mir gesundheitlich dann auch sehr schlecht geht. Wenn ich dann selber nicht pfeifen kann, versuche ich, unsere Neulinge bestmöglich zu betreuen und zu unterstützen.

Wie bereitest du dich auf einen Einsatz vor?

Das Wichtigste vor einem Einsatz ist, dass man jedes Spiel, egal welcher Spielklasse, ernst nimmt! Ich muss regeltechnisch sowie körperlich fit sein um den Geschehnissen folgen zu können und das ist die Grundvoraussetzung, wie ich mich vorbereite. Dann geht es weiter, dass man natürlich rechtzeitig vor Ort ist und sich den Vereinen gegenüber vorstellen kann und auch kurz ins Gespräch kommt.

Hättest du gerne auch einmal höherklassig gepfiffen?

Wer als Schiedsrichter möchte das nicht? Ich selbst hätte natürlich auch sehr gerne höherklassige Spiele geleitet, bin aber trotz allem sehr zufrieden mit den Spielen, die ich leiten darf und es ist auch immer mal wieder ein kleines Highlight dabei, an welches man sich sehr gerne zurückerinnert.

Gab es auch Zeiten, in denen du weniger gepfiffen hast oder vielleicht an Aufhören gedacht hast?

Ja, diese Zeit hat es gegeben. Ich hatte in einer Saison zwei wirklich harte Brocken zu schlucken. Zum einen ist ein Spieler auf dem Sportplatz zusammengebrochen und anschließend im Krankenhaus verstorben und zum anderen hatte ich in der gleichen Saison einen Spielabbruch, nachdem ein Spieler in brutaler Art und Weise einen Platzordner, der mir zur Hilfe kam und sich in meiner unmittelbaren Nähe befand, brutal mit dem Ellenbogen gegen den Hinterkopf geschlagen hat. Diese beiden Vorfälle haben mich doch auch sehr nachdenklich gemacht. Ich habe jedoch den Spaß an der Pfeiferei niemals verloren und habe immer weiter gemacht. Solange ich gesundheitlich in der Lage bin, diesen Sport zu treiben, solange werde ich auf dem Sportplatz zu sehen sein.

Der Schiri gilt ja oft als der „Buhmann“ auf dem Platz. Wie erlebst du die Reaktionen der Spieler, Trainer oder Zuschauer, beispielsweise bei einem Kreisligaspiel?

Also vorweg: Ich nehme immer jedes Spiel, egal welcher Spielklasse, sehr ernst. Ich bekomme in meinen Spielen sehr viel positives Feedback zurück. Es ist natürlich klar, dass man es nicht jedem recht machen kann und es auch vermehrt zu Zwischenrufen



aus den Zuschauerrängen kommt. Ich als Schiedsrichter nehme das zwar wahr, jedoch prallt dieses Geschehen komplett an mir ab und ich reagiere nicht weiter darauf. In Sachen Trainer und Spieler bekomme ich in aller Regel bzw. meistens ein positives Feedback. Wenn man sich gegenüber allen Beteiligten korrekt verhält und körperlich sowie regeltechnisch fit ist und klare Entscheidungen trifft, dann, kommt man zu diesem Ergebnis. Man darf auch nicht vergessen: Ohne den Schiedsrichter geht es nicht und ohne die beiden Teams auch nicht.

Hast du die EM verfolgt? Wie haben dir die Spiele und die Schiedsrichterleistungen gefallen?

Ich habe die EM Spiele aus Zeitgründen leider nicht komplett verfolgen können. Die Spiele unserer Nationalmannschaft habe ich jedoch allesamt verfolgen können. Unterm Strich gesagt, war ich mit der Teamleistung unserer Nationalelf zufrieden und auch die Schiedsrichter-Entscheidungen sowie die Leistungen in den einzelnen Spielen waren für mich nachvollziehbar und okay.

Zur neuen Runde gibt es einige Regeländerungen. Wird das für die Schiedsrichter aus deiner Sicht eine große Umstellung?

Ich denke, dass man sich nicht wirklich großartig umstellen muss. Es sind spieltechnisch natürlich einige Neuerungen zu beachten, das sollte jedoch für einen Schiedsrichter, der regelmäßig die Schulungen besucht und sich auch interessiert, kein größeres Problem darstellen. Also für mich sind diese Neuerungen keine wesentliche Umstellung.

Eine weitere Neuerung für die neue Saison ist die Einführung des Online-Spielerpasses. Ist dies aus deiner Sicht sinnvoll?

Ich finde diese Veränderung positiv und sehr sinnvoll. Letztendlich ist es auch nicht anders als vorher. Ob ich einen Spielerpass in den Händen halte oder ob ich am PC sitze und alles kontrolliere, macht für mich keinen wirklichen Unterschied. Die Daten müssen vollständig und stimmig sein.

Zum Abschluss: Wie planst du ein Wochenende, wenn einmal kein Einsatz ansteht?

Ein spielfreies Wochenende kommt quasi nie, beziehungsweise ganz selten vor und ist wirklich die Ausnahme! Wenn ich mittwochs feststelle, dass ich am Wochenende noch keinen Einsatz habe, dann melde ich mich bei unseren beiden Einteilern. Wenn es dennoch mal so sein sollte, dass ich spielfrei habe, dann gehe ich spazieren, genieße die Natur oder ich bin in meinem Gewächshaus tätig.

Thorsten Genthner, vielen Dank für das Interview!



*[Oins geht immer ...
... a Weckle vom Krimmer]*



**KRIMMERS
BACKSTÜB'**



KRIMMERS BACKSTÜB'

Hoheuloher Straße 39

74547 Untermünkheim

Telefon: 0791 / 8362

www.krimmers-backstueb.de

*frisch gescaunt zu
unseren Backtionen*



Offene Beine? Chronische, schlecht heilende
Wunden? Dekubitus?
Auch hierzu finden Sie bei uns Hilfe!

Unser Pflegespezialist und
zertifizierter Wundmanager berät Sie gerne und
koordiniert Ihre Versorgung.



Knut Krimmer
examinierter Altenpfleger
Wundexperte ICW®

Mobil: 0172 5153150

Fax: 0791 9709120

e-mail: knut.krimmer@dreikoenig-apotheke.de

Wir besuchen Sie auch gerne zuhause - nehmen Sie mit
uns Kontakt auf!



Statistik: Die meisten Schiedsrichter-Einsätze 2015/16

Thorsten Genthner vom TSV Michelfeld ist wieder Spitzenreiter

Sehr wichtig für eine Schiedsrichtergruppe sind die zahlreichen Aktiven- und Jugendspieler, die nebenher auch selbst Spiele leiten. Mindestens ebenso wichtig sind aber auch die Schiedsrichter, die jedes Wochenende oder sogar mehrmals die Woche auf dem Platz stehen und so zahlreiche Spiele pfeifen. Hier eine Übersicht der Schiedsrichter, die in der vergangenen Saison die meisten Spiele geleitet haben – berücksichtigt sind ebenso Beobachtungen, Assistenten-Einsätze oder Neulingsbetreuungen.

	Name	Anz. Spiele	Verein
1.	Thorsten Genthner	106	TSV Michelfeld
2.	Martin Mulfinger	85	SV Rieden
3.	Heiko Leipersberger	67	SV Gailenkirchen
4.	Günther Kock	66	SC Bühlertann
5.	Alexander Stutz	55	TSV Michelfeld
6.	Marco Zauner	53	Spfr. Bühlerzell
7.	Knut Krimmer	51	TSV Eutendorf
8.	Peter Siroczki	48	SSV Schwäb. Hall
9.	Heinz Breitschwerdt	47	TSV Obersontheim
10.	Taner Useinov	46	TSV Gaildorf
11.	Julian Salm	44	SV Großaltdorf
12.	Manuel Schmauß	43	SC Bibersfeld
13.	Ricardo Kosche	42	TSV Hessental
	Holger Ley	42	SV Rieden
	Jan Moser	42	TSV Obersontheim
16.	Olaf Henschel	40	SV Westheim
	Christian Jahnel	40	TSV Michelbach/B.
18.	Rolf Baumann	38	TSV Hessental
	Klaus Breiter	38	SV Großaltdorf
20.	Alfred Schlipf	36	TSV Ammertsweiler
21.	Ann-Christin Jung	33	TSG Schw. Hall
	Tanju Kocacöl	33	TSV Hessental
23.	Joachim Giersch	32	Tura Untermünk.
	Siegfried Söllner	32	SC Bühlertann
25.	Tim Schaaf	31	TSV Michelbach/B.



Mit Timo Hildebrand in Ruit

Jan Solonez war auf Sichtungslehrgang des wfv

Nach der Anreise und dem Beziehen des Zimmers hat auch schon das Programm angefangen. Während einer Kennenlernrunde haben sich die Teilnehmer und auch der Lehrgangsleiter Norbert Rasch, sowie die beiden Beobachter Harald Rechenberg und Werner Stegmaier vorgestellt. Die Teilnehmer waren alle in etwa gleich alt. Nachdem wir beim Mittagessen waren ging es auch schon mit den ersten Spielen los. Wir wurden in zwei Gespanne mit jeweils vier Schiedsrichtern eingeteilt. Diese blieben dann über den ganzen Lehrgang auch zusammen. Am ersten Tag habe ich erst ein Spiel gepfiffen und anschließend war ich dann als Assistent dran. Mein gutes Gefühl wurde dann abends bei der Besprechung bestätigt. Als wir mit der Analyse der Spiele fertig waren ging es auch schon zum Fußballspielen über. Norbert Rasch ließ es sich dabei nicht nehmen uns Schiedsrichtern zu beweisen, wie fit er ist...

Am nächsten Morgen war ich dann zweimal als Assistent dran. Auch da war mein Beobachter Harald Rechenberg wieder zufrieden mit meiner Leistung. Nachmittags stand dann der Regeltest an, welchen ich natürlich bestanden habe. Danach gab es den einen oder anderen Vortrag und Videoszenen, die wir beurteilen sollten. Auch am zweiten Tag sind wir abends wieder gemeinsam zum Kicken gegangen. Am letzten Tag standen nochmal zwei Spiele an. Das erste durfte ich winken, das Zweite wurde aufgeteilt. Zur Halbzeit wurde ich dann als Schiedsrichter „eingewechselt“.

Ein weiteres Highlight während meines Aufenthaltes waren die ehemaligen Fußballer Cacau, Timo Hildebrand und Kevin McKenna zu treffen. Diese befanden sich zeitgleich auf einem anderen Lehrgang. Leider haben wir nur Timo vor die Kamera bekommen. An sich hat mir der Lehrgang sehr viel Spaß gemacht und es hat mir auch viel gebracht. Zum einen das Feedback der Beobachter und die Tipps für zukünftige Spiele. Zum anderen die Zusammenarbeit mit Schiedsrichterassistenten aber auch zu sehen, wie andere Schiris in meinem Alter pfeifen.

Jan Solonez



Jan (ganz rechts) mit den übrigen Lehrgangsteilnehmern und Timo Hildebrand (3.v.l.).





- Elektroinstallation
- Altbaurenovierungen
- Elektrische Torantriebe und Tore
- Telefonanlagen
- Rollläden, Jalousien, Markisen
- elektrische Rollladenantriebe
- Satelliten-Anlagen



- EDV - Vernetzung
- EDV - Service
- Videoverwachung
- Türsprechanlagen
- E - Check

Michelbach an der Bilz
www.elektroservice-rink.de
Telefon (0791) 9542667 Mobil (0160)5504297



SportShop Schwerin



Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 07973/441
Fax 07973/6768



... der Füße wegen



Ihre Füße
in guten
Händen

Handwerk
und
Hightech



Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de

74423 Obersontheim-Hausen fon 07973 / 8 67
74564 Crailsheim, fon 07951 / 41112
74523 Schwäbisch Hall, fon 0791 / 6778

Wanderung führt in die Lechtaler Alpen

Gute Rahmenbedingungen bei der diesjährigen Bergtour

Wie immer ging unsere Bergwanderung freitags in aller Früh los. Bevor die muntere Truppe aus sieben wanderwilligen Kameraden endlich die ersten Gipfel erstürmen konnte, traf man sich bei Brigitte und Klaus zum Frühstück. Wie immer gab es neben Butterbrezeln und Kaffee auch etwas Hochprozentiges.

Nach einer reibungslosen und angenehmen Autofahrt erreicht man schließlich das kleine Örtchen Boden in den schönen Lechtaler Alpen. Die Wetterlage war gemischt und so entschied man sich für die kurze Tour, was sich später als kluge Wahl herausstellen sollte. Demnach gestaltete sich der Aufstieg zur Hanauer Hütte recht gemütlich, aber knackig. Die Kameraden erreichten schließlich gegen 15 Uhr ihr Nachtquartier. Kaum hatten sich die ersten ihre wohlverdiente Hopfenkaltschale bestellt, fing es auch schon zu tröpfeln an. Letztendlich verbrachte man den Nachmittag bei geselligem Zusammensein mit „Karteln“ und dem ein oder anderen Getränk.



*Die Wanderer
vor dem
Aufbruch zur
Steinseehütte*

Am nächsten Tag war das Wetter ebenfalls gemischt. Die Tour sollte zur Steinseehütte führen. Eine herrliche Wanderung, auf der man viele Tiere beobachten konnte, endete schließlich an einer auf einer malerisch gelegenen Anhöhe gelegenen Hütte. Nach einem kleinen Imbiss wagten ein paar unerschrockene noch einen Gipfel, während andere lieber ein Schläfchen abhielten.

Der nächste und letzte Tag brachte uns wieder hinab nach Boden. Auch an diesem Tag hatte man Glück mit dem Wetter. Es blieb trocken und war auch nicht zu heiß. Letztendlich war es wieder ein schöner Ausflug mit netten Kameraden in einer herrlichen Umgebung. Vielen Dank an Fahrer Klaus und Bergführer Tamer.

Maximilian Messner



Am Ende bleibt nur Platz 9

Durchwachsener Auftritt beim Schiri-Turnier in Oppenweiler

Nach über einem Jahr Turnierpause führte der erste Einsatz am 2. Juli 2016 auf die Sportanlage Rohrbachtal nach Oppenweiler. Eingeladen hatten unsere Freunde der SRG Backnang und mit einem großen Kader, der nach kurzfristiger Korrektur der Spielerzahl sogar für zwei Blöcke gereicht hätte, startete man erwartungsvoll ins Turnier, schloss aber am Ende mehr als durchwachsen mit einem 9. Platz unter 11 anwesenden Teams ab.

Das Gruppenklassement beendete man mit 4 Punkten und 4:3 Toren gegenüber dem späteren Sieger Kocher-Jagst (7 Punkte, 6:4 Tore) und wäre nach regulären Gesichtspunkten in die Zwischenrunde eingezogen. Da Heilbronn aufgrund des Mitwirkens einer Spielerin pro Partie einen Extrapunkt erhielt, kamen zu den zwei spielerisch ergatteten Zählern drei Bonuspunkte hinzu und diese letztlichen fünf Gesamtpunkte beförderten uns in die Trostrunde aller Gruppendritten.



Den Trostpreis nimmt David Siemianowski entgegen

Wer weiß, wohin die Reise ohne diese fragwürdige Bestimmung nach Überstehen dieser schweren Gruppe geführt hätte. In der Trostrunde war ebenfalls Nürtingen bei Punktgleichheit und besserer Tordifferenz zu Gunsten unseres Teams aufgrund des Frauenbonus besser platziert.

Dank gilt dennoch der SRG Backnang für die Einladung zum Turnier sowie der Ausrichtung der Veranstaltung, die wie die EM mit fairen Spielen und echt guten Schiedsrichterleistungen aufwartete.

Spiel 1: Schwäbisch Hall – Heilbronn 2:0

Ein erwartet schweres und ausgeglichenes Auftaktspiel, in dem sich unser junges Team erst finden musste. Julien wurde direkt schön von Erik freigespielt, scheiterte aber am Keeper – auf der anderen Seite musste unsere Nummer 1 Cihan gleich mehrfach sein Können zeigen. Mit der zweiten Kombination unseres Sturmduos gelang Julien die Führung und stachelte zwei Unterländer Haudegen völlig unnötig auf. Wir ließen uns davon etwas anstecken, David rettete einen Ball auf der Linie, bei einem Lattenkracher wäre Cihan machtlos gewesen. Auf der anderen Seite traf Erik in der



hitzigen Partie aus der Distanz zwar ebenfalls den Querbalken, Jan stand zum Abstauber aber goldrichtig und nickte mit Torrieher zur Entscheidung ein.

Spiel 2: Referees 2 – Schwäbisch Hall 1:1

Tolle Aktion der Backnanger Gastgeber: Aus zunächst einem Team gebildet aus afrikanischen Flüchtlingen wurden kurzerhand zwei und dieses zweite Team ersetzte die vakante Position in unserer Gruppe B. Allen Warnungen zum Trotz unterschätzten wir gleich den ersten gewinnbringenden „Packing“-Ball unseres Gegners und die Kugel lag zum 0-1 im Netz. In den verbleibenden 11:45 Minuten entwickelte sich das Match zu einem Scheibenschießen auf den gegnerischen Torwart. Erst kurz vor Ende konnte Marco, erneut auf Eriks Assist, den später als besten Keeper im Turnier ausgezeichneten Teufelskerl überwinden.

Spiel 3: Schwäbisch Hall – Kocher-Jagst 1:2

Showdown um den Gruppensieg: Zunächst ließen wir den Gegner mit aggressivem Pressing kaum zur Entfaltung kommen, schafften es unsererseits aber auch nicht, in Führung zu gehen. Der spätere Turniersieger Kocher-Jagst erarbeitete sich mehr Spielanteile und Chancen, die Cihan aber gut parierte. Durch einen direkten Eckstoß, der so stramm im Torwinkel einschlug, dass das Gehäuse umfiel, gerieten wir nach etwa der Hälfte der Spielzeit ins Hintertreffen. Das Drängen auf den Ausgleich wurde mit Marco's platziertem Tor belohnt, ca. eine Minute vor Schluss schlug ein Fernschuss neben dem Pfosten ein und besiegelte die Niederlage. Zu allem Unglück wurde Julien Sekunden vor Ende beim Schuss im Strafraum am Schienbein getroffen, was den sonst guten Referee leider nur zum Schlusspfiff animierte.

Spiel 4: Schwäbisch Hall – Referees 1 0:2

Irgendwie war die Luft in der ersten Trostrundenpartie raus, und das merkte man: Beide Teams neutralisierten sich weitgehend und kreierte nur wenige Chancen. Kurz vor Ende fingen wir uns den Rückstand ein, machten auf und kassierten noch den zweiten Treffer.

Spiel 5: Schwäbisch Hall – Nürtingen 2:0

Seriensieger Nürtingen überstand überraschend nicht die Vorrunde und war unser letzter Gegner am heutigen Tag. Unser Wille, das Turnier mit einem positiven Ergebnis abzuschließen, war nochmals spürbar, alle Akteure spielten in einer fairen Begegnung sehr konzentriert und Julien hämmerte das Leder nach etwa 6 Minuten unter die Latte. Die folgende Druckphase überstand die Abwehr um Hannes, Taner und Manuel sowie unserem gut aufgelegten Keeper Cihan schadlos und abschließend war es Erik vergönnt, mit einem Lob aus der eigenen Hälfte über den ausgeflogenen Torwart für die Entscheidung zu sorgen

Außer Konkurrenz: Freundschaftsmatch Schwäbisch Hall – Öhringen 4:2

Just for fun trugen wir in einer Spielpause das einzige Hohenloher Derby gegen Öhringen aus. Teilweise schön herausgespielte und vorbereitete Tore durch Jan, David,



Hannes sowie einem Weitschusseigentor sorgten für die komfortable Führung, ehe wir Öhringen zu viel Raum ließen und noch zwei vermeidbare Gegentore ermöglichten.

Heiko Leipersberger



Am Ball für die SRG Hall waren: Heiko Leipersbger (Coach), Erik Kronmüller (1), Julien Jung (2), Manuel Schmauß, Marco Schmauß (2), Hannes Däuber (1), Taner Useinov, David Siemianowski (1), Cihan Aksoy (Tor) und Jan Moser (2).

41 Jahre

Dafür sagen wir herzlichen Dank
für das uns entgegengebrachte
Vertrauen

Wir werden auch weiterhin in
gewohnter Weise für Sie da sein

Familie Peter Lusie
Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14



1975

bis

2016



Einwürfe

- Am Freitag, 3. Juni 2016, fanden sich wieder zahlreiche Schiedsrichter zur Leistungsprüfung 2016 im Schenkenseestadion Schwäbisch Hall ein. Das Wetter meinte es gut mit den Haller Schiris, denn anstatt des angekündigten Unwetters gab es angenehme Temperaturen um die 20 C° und zum Schluss sogar etwas Sonnenschein...



Zunächst wurde der klassische „Cooper-Test“ durchgeführt (12 Minuten Dauerlauf), bevor die zweite Gruppe mit dem „Fifa-Test“ (Intervall-Lauf) dran war. Zeitgleich wurde in diesem Jahr zum zweite Mal auch ein Regeltest durchgeführt. Und nach getaner Arbeit kam natürlich auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz.



- Final-Gespann: Am Dienstag, 7. Juni 2016 leitete Knut Krimmer (TSV Euten-
dorf, Bild mitte) das Bezirkspokalfinale
der B-Junioren.

Als Assistenten waren Jan Moser (TSV
Obersontheim, links) und Manuel
Schmauß (SC Bibersfeld) im Einsatz. Der
TSV Pfedelbach gewann den Pokal im
Elfmeterschießen.



- Der „Oldy-Stammtisch“ hat im Juli zu einem gemütlichen Beisammensein
nach Rauhenbretzingen eingeladen. Trotz wechselhaftem Wetter gab es ge-
nügend Möglichkeiten zum Austausch und zum gemeinsamen Grillen.



- Vor einer stattlichen Kulisse führte Schiedsrichter Marco Zauner (Spfr. DJK Bühlerzell) am 5. Juli 2016 die Mannschaften der Spfr. Schwäbisch Hall und des VfB Stuttgart aufs Feld. Das Testspiel fand im Rahmen der Eröffnung des Opitma-Sportparks auf der Auwiese statt. Assistenten waren Stefan Jenninger (SRG Aalen) und Lars Krimmer (SV Gailenkirchen).



- Im Verbandsschiedsrichterausschuss gab es eine Veränderung: Die Bezirksobleute werden künftig von Joe Ringer (SRG Wangen) vertreten. Harald Kuhn (SRG Nürtingen) hatte sein Amt niedergelegt.

...denn Menschen machen den Unterschied!

<p>Ko</p> <p>KREUZÄCKER APOTHEKE zuhören beraten helfen</p> <p>Apotheker E. Felger</p>	<p>Gesundheitscenter Am Limpurger Platz Tel.: 07 91 / 9 30 97 - 0 Fax: 07 91 / 9 30 97 - 26 www.kreuzaecker.de</p>	<p>Ko</p> <p>KREUZÄCKER VITAMARKT Sanitätsfachhandel</p> <p>Apotheker E. Felger</p>
---	---	--



Meldeformular für Feldverweise

Arbeitserleichterung für Schiedsrichter und Sportgericht

Neben den Änderungen im Regelwerk ist im wfv-Gebiet auch zu beachten, dass es bei Feldverweisen auf Dauer die Meldung künftig mit einem standardisierten Formular zu verfassen ist (siehe Abbildung rechts).

Dieses ist bei jeder Roten Karte zwingend für die Meldung im Spielbericht zu verwenden und erleichtert uns Schiedsrichter die Arbeit, weil alle relevanten Punkte für die Schilderung des Sachverhalts darin abgefragt werden. Auch soll dadurch der Aufwand für die Sportrichter durch Nachfrage reduziert werden. Das Formular ist abrufbar unter www.srg-schwaebisch-hall.de/downloads.



Klaus Zauner

Möbelrestauration
Schätze wieder entdecken

Schillerstr. 6
74424 Bühlertann
Tel. (0 176) 99 354 647

www.klaus-zauner.de



Sonderbericht zum Feldverweis nach Roter Karte



1. Zur Meldung eines Feldverweises sind **alle weißen Felder** vollständig auszufüllen!
Graues Textfeld anklicken und Text eingeben!
2. Datei abspeichern → an den freigegebenen Spielbericht anhängen
3. Anhängen über: DFBnet → Spielberichte → Spielpaarung → Dokumente

Name des Schiedsrichters	
SR-Gruppe und Verein	
Telefon-Nummer	
E-Mail	

Spielpaarung / Spielklasse	
Datum / Anstoßzeit	
Endergebnis	
Des Feldes verwiesener Spieler Name, Nummer, Mannschaft	
Gegen wen ging das Vergehen? Gegenspieler, Mitspieler, SR, Zuschauer, Trainer, Betreuer	
Spielminute des Feldverweises	
Spielstand bei Feldverweis	
Was ist genau passiert? Wichtigster Punkt! Genaue Schilderung des Geschehens mit genauen Ort des Vergehens. Bei Beleidigungen unbedingt Immer den genauen Wortlaut angeben!	
Art und Ort der Spielfortsetzung (wie ging es wo für wen weiter?): Strafstoß, direkter Freistoß, indirekter Freistoß, Eckstoß, Abstoß, Einwurf, Anstoß, SR-Ball	
Wirkung der Spielfortsetzung (wurde durch Strafstoß oder Freistoß ein Tor erzielt oder nicht?)	
War der Spieler bereits verwarnet oder hatte der Spieler (nur Jugend) bereits eine Zeitstrafe erhalten?	
Verhalten des Spielers nach dem Feldverweis (auf dem Platz / nach dem Spiel)	

Meldung Feldverweis auf Dauer

VSRA 07/2016



Förderverein der Schiedsrichtergruppe

Jetzt mitmachen und Mitglied werden!

Vor etwa zehn Jahren wurde der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. gegründet. Der Vereinszweck besteht einzig darin, die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall durch Zuwendungen verschiedener Art zu unterstützen.

Aktuell besteht der Verein aus ca. 50 Mitgliedern, hauptsächlich Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall, aber auch Gönner und Freunde. Zwischenzeitlich hat sich der Verein etabliert und die Zusammenarbeit mit der Führung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall um Obmann Volker Stellmach ist vorbildlich. Alle Zuwendungen und Förderungen werden abgesprochen und dabei die Finanzen des Vereins immer im Blick behalten.

Regelmäßige Zuschüsse schüttet der Verein vor allem in die Nachwuchsarbeit wie Lehrgänge beim Württembergischen Fußballverband, Anschaffungen von Equipment zu Schulungszwecken, Weiterbildungsmaßnahmen wie etwa das jährliche Trainingslager und Maßnahmen zur Förderung der Schiedsrichterkameradschaft aus.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein, entstehen den Mitgliedern außer dem jährlichen Förderbeitrag keinerlei Verpflichtungen. Ausgaben kommen ausschließlich der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zugute.

Der Förderverein sowie die Schiedsrichtergruppe freuen sich über jedes Mitglied! Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet der Vorsitzende Walter Frank oder jedes andere Vorstands- oder Ausschussmitglied.



Beitrittserklärung zum Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,00 € jährlich. Bei Eintritt nach dem 1. Juli eines jeden Jahres sind noch 7,50 € zu entrichten. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r) _____

SEPA-Lastschriftsmandat

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. widerruflich, alle Forderungen aus der Mitgliedschaft vom unten genannten Konto abzubuchen. (Aus Kostengründen ist der Bankeinzug die einzig mögliche Zahlungsform.)

Wenn das Mitglied und der Kontoinhaber nicht identisch sind, bitte Namen und Anschrift des Kontoinhabers angeben.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____

Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE36ZZZ00001387876 / Mandatsreferenz:

Datum: _____ Unterschrift: _____



Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Volker Stellmach (Obmann)

Am Bärenbach 14
74541 Vellberg
Telefon (07907) 94 38 36
Fax (07907) 94 35 66
Handy (0172) 63 55 156

Heiko Leipersberger (Nachwuchsförderung)

Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Lars Krimmer (Öffentlichkeitsarbeit)

Schlotfeld 5
74597 Stimpfach
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Friederike Straub (SR'innen)

Gartenstraße 3
74423 Obersontheim
Telefon (07973) 5964
Handy (0173) 15 03 081

Internet: www.srg-schwaebisch-hall.de

E-Mail: mail@srg-schwaebisch-hall.de

Ernst Sadler

(Organisation und Veranstaltungen)

Hauptstr. 41
74544 Michelbach an der Bilz
Telefon (0791) 2817

Klaus Breiter

(Einteiler Herren, Reserve, Senioren)

Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Martin Mulfinger

(Einteiler Jugend, Frauen)

Teurerweg 37
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 84344
Handy (0170) 235 21 03

Knut Krimmer (Abrechnungswesen)

Am Jakobsweg 1
74538 Rosengarten
Telefon (0791) 9 46 34 19
Handy (0172) 51 53 150

Facebook: www.facebook.com/srgsha

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.
Chef-Redakteur: Lars Krimmer, Kontaktdaten siehe oben
Redaktion: Volker Stellmach, Heiko Leipersberger, Maximilian Messner, Jan Solonez
Auflage: 500 Stück
Erscheinung: 2 Ausgaben pro Saison
Druck: Kochendörfer Druckerei + Verlag GmbH, Bucher Str. 16, 74541 Vellberg
Bankverbindung: DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schwäbisch Hall-Cr. eG)



Antworten zu den Regelfragen

So werden die Situationen von Seite 12 gelöst

Situation 1

Strafstoß, Verwarnung wegen Unsportlichkeit. In Bezug auf die Spielstrafe zählt bei zwei Vergehen einer Mannschaft das schwerere.

Situation 2

Schiedsrichter-Ball, kein Tor. Der Pfiff erfolgte vor der Torerzielung und hat eine Unterbrechung zur Folge, deshalb kann dieses Tor keine Gültigkeit haben.

Situation 3

Indirekter Freistoß für den Torhüter. Sobald der Torwart einen Teil seiner Hand am Ball hat und diesen fixiert, darf der Gegenspieler den Ball nicht mehr spielen. Das Vergehen gilt als gefährliches Spiel. Wäre der Torwart dabei getroffen worden, wäre es Verbotenes Spiel gewesen und mit einem direkten Freistoß bestraft worden.

Situation 4

Wiederholung des Strafstoßes. Obwohl der Spielball korrekt ins Spiel gebracht wurde, ist der Strafstoß die einzige Spielfortsetzung, die wiederholt wird, wenn der Ball beim Weg auf das Tor aufgehalten wird.



INTERSPORT®

***Es sind zwar nur
einige Meter. Aber
sie bringen dich
weiter als du denkst.***

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

**INTERSPORT®
PETERMANN**

SCHWÄBISCH HALL
Stuttgarter Str. 157
Tel. 07 91/9 51 01 0

Aus Liebe zum Sport



Kalender

Termine und runde Geburtstage von September 2016 bis Februar 2017:

September 2016:

07.09.2016	Markus Wirth	20. Geburtstag
08.09.2016	Andreas Hofmann	35. Geburtstag
11.09.2016	Lukas Girnus	20. Geburtstag
21.09.2016	Info-Abend Neulingskurs (Anmeldung!)	19:00 Uhr
26.09.2016	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr

Oktober 2016:

01.10.2016	Christoph Papasavas	60. Geburtstag
10.10.2016	Beginn Neulingskurs beim TSV Ilshofen	19:00 Uhr
17.10.2016	Veli Hekim	45. Geburtstag

Im Herbst 2016 findet zudem wieder mindestens eine Futsal-Schulung statt. Der Termin und Ort wird rechtzeitig unter www.srg-schwaebisch-hall.de veröffentlicht!

November 2016:

13.11.2016	Otto Müller	85. Geburtstag
14.11.2016	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr
18.11.2016	Ricardo Kosche	40. Geburtstag
26.11.2016	Freimut Kurz	55. Geburtstag
26.11.2016	Schiedsrichter-Abend	
28.11.2016	Jung-SR-Schulung, SSV Schwäbisch Hall	19:00 Uhr

Dezember 2016:

01.12.2016	Sebastian Früh	25. Geburtstag
25.12.2016	Duran Kolobüyük	25. Geburtstag
30.12.2016	Marian Föll	25. Geburtstag

Januar 2017:

13.-15.01.2017	Trainingslager Lemberghaus (vorläufiger Termin)	
----------------	---	--

Februar 2017:

02.02.2017	Christoph Lindner	45. Geburtstag
06.02.2017	Josef Binder	70. Geburtstag
09.02.2017	Günther Schumm	60. Geburtstag

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichten. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Lars Krimmer, Tel. (07967) 7 101 200 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.



Uwe Fischer

Steuerberater



Uwe Fischer, StB

An der Bühler 3
74541 Vellberg-Eschenau

 Tel: 07907-9439644

 Fax: 07907-9439646

www.uwe-fischer-steuerberater.de

DAS LEISTEN WIR FÜR SIE:

Steuererklärungen



Steuerberatung

Finanzbuchhaltung



Jahresabschluss

Lohnbuchhaltung



Unternehmensberatung

Nachfolgeplanung



Erbschafts- und Schenkungssteuer

Gründungsberatung



Finanzgerichtsverfahren

Uwe Fischer, StB

An der Bühler 3
74541 Vellberg-Eschenau

Tel. 07907-9439644

Fax 07907-9439646

Mail StB.U.Fischer@t-online.de





**Clever Parken in
Schwäbisch Hall!**

Parken mit der HallCard

Ihre Vorteile:

- ✔ Bargeldloses Parken
- ✔ Kein Warten und Schlangestehen vor den Kassenautomaten mehr
- ✔ Minutengenaue Abrechnung zu fairen Preisen
- ✔ Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen gratis parken

Kartenverkauf der HallCard in Schwäbisch Hall:

- Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, An der Limpurgbrücke 1
- Touristik und Marketing Schwäbisch Hall, Am Markt 9

Den Bestellschein finden Sie auch bequem im Internet unter:

www.stadtwerke-hall.de/HallCard

Schon gewusst? Viele Unternehmen in Schwäbisch Hall erstatten Parkgebühren.
Eine Übersicht finden Sie im Internet: www.gratisparken-hall.de



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH